

Spatenstich erfolgt

Problemlöser der Industrie siedeln sich im Gewerbepark Westküste an



Das machte sichtlich Spaß (v. li.): Statt des symbolischen Spatenstichs buddelten Bürgermeister Hartmut Busdorf, Stefan Oprée (Schäfer Group), Reinhard Schäfer (Schäfer Group) und Jörg Peter Neumann (egw) schon einmal drauflos. Demnächst rollen die Bagger an, um den Rest zu erledigen. Foto: Kienitz

HEMMINGSTEDT/HEIDE (kie) Mit dem Bau eines Bürogebäudes und einer Fertigungshalle im Gewerbepark Westküste weitet die Schäfer Group ihre Aktivitäten in Dithmarschen deutlich aus. „Wir investieren in der Region, weil viele Mitarbeitende hier wohnen und weil der Kreis zurzeit einen erheblichen Innovationsschub erfährt“, berichtete Geschäftsführer Stefan Oprée beim ersten Spatenstich für den Zwei-Millionen-Bau in Hemmingstedt.

Arbeitsplätze

Verbunden mit dem Neubau ist die Schaffung neuer Arbeitsplätze und Ausbildungsstellen. Insgesamt sollen später bis zu 30 Beschäftigte vor Ort tätig sein. Das beinhaltet auch die 15 Mitarbeitenden eines Planungsbüros, die zurzeit in Heide arbeiten. Die Schäfer Group, ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Owschlag, versteht sich vor allem als „Problemlöser der Industrie“. Das umfasst ein breites Spektrum in den Bereichen

Engineering, Sondermaschinenbau, Rohrleitungs- und Stahlbau, Elektrotechnik und Schaltanlagenbau sowie Projektmanagement – unabhängig davon, ob eine neue Anlage gebaut oder instandgesetzt, eine Pumpe ersetzt oder auch nur eine Rohrleitung ausgetauscht werden soll.

Bekanntnis

Dabei können Kunden auf Projektleiter und Experten an sieben Standorten in Deutschland und einem in Dänemark zurückgreifen. Mindestens bis 2024 sind die Auftragsbücher für die Kolleginnen und Kollegen der Schäfer Group gut gefüllt. „Mit dem Bau in Hemmingstedt geben wir ein klares Bekenntnis zum Standort Dithmarschen ab. Und wir freuen uns, den Kolleginnen und Kollegen sowie Auszubildenden hier in der Region eine neue und nachhaltige Perspektive geben zu können. Damit sind die Weichen für zahlreiche neue Projekte bereits gestellt“, freut sich Stefan Oprée. Unterstützt wurde das Unter-

nehmen vor allem von der egw:wirtschaftsförderung. Das betrifft nicht nur Hilfe bei der Beantragung von passenden Fördermaßnahmen, sondern auch bei der Suche nach einer geeigneten Gewerbefläche. „Gemeinsam haben wir so ein Paket zusammengestellt, das neue hochwertige Arbeitsplätze in Dithmarschen schafft und bereits vorhandene Arbeitsplätze absichert“, betont Martina Hummel-Manzau, Geschäftsführerin der egw. Wirtschaftsförderer und Fördermittelexperte Jörg Peter Neumann ergänzt: „Wir verstehen uns dabei als Ansprechpartner bei der Lösung von Herausforderungen, die mit einer solchen Ansiedlung verbunden sind.“

Netzwerk

Dabei können wir auf ein Netzwerk zurückgreifen, das uns hilft, optimale Bedingungen für den Investor zu schaffen.“ Auch Hartmut Busdorf freut sich über das neue Unternehmen im gemeinsam mit Heide betriebenen Gewerbepark. „Unsere gesamte Region

befindet sich im Aufbruch. Mit den Unternehmen, die sich ansiedeln, entstehen nicht nur Arbeitsplätze, durch die Zusammenarbeit werden auch Innovationen generiert, die die Entwicklung stetig vorantreibt“, erklärte der Hemmingstedter Bürgermeister.

Fertigstellung

Die Produktionshalle, die unter anderem mit zwei Deckenkränen für schwere Lasten ausgestattet wird, soll möglichst noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Das konventionell mit Klinkern versehene Bürogebäude wird voraussichtlich Ende des Winters 2022/23 fertiggestellt. „Auf jeden Fall wollen wir in diesem Jahr noch Richtfest feiern“, erläutert Stefan Oprée die zeitliche Planung.